
Objektidentifikation

Inv.-Nr.: G 90

Künstler :	Lucas Cranach d.Ä (Werkstatt)
Technik:	Öl auf Holz
Darstellung:	Herzog Ernst von Braunschweig-Grubenhagen

Bildmaße:	Höhe: 49,6	Breite: 35,7	Tafelstärke:
Rahmenmaße:	Höhe: 60	Breite: 46,4	Stärke: 4,5

Erhaltungszustand

Bildträger : Rotbuche, 2 Bretter, stumpf verleimt, die Fuge ist mit Werg gesichert (original). Die Verleimung markiert sich vorderseitig als Riß, ist aber stabil. Die Tafel ist ungleichmäßig konvex verworfen.
Besonderheit: rückseitig umlaufend eingearbeiteter Falz für ehemalige Nutrahmenbefestigung

Farbschicht / Grundierung: Der konservatorische Zustand ist bedenklich, siehe folgende Anmerkungen:
Stark ausgeprägtes Craquelee auf der gesamten Oberfläche, zu den Rändern hin leicht aufstehend, vereinzelt Hebungen im Hemd. Soweit feststellbar ist die Haftung der Malschicht zum Untergrund ausreichend. Vorderseitig markieren sich die Brettungen, auch hier Hebungen. Stärkere Malschichthebungen finden sich im unteren Bildbereich, hier auch gekittet und stark retuschiert, eine großflächige Kittung liegt hohl. Die schlechten Kittungen und matten Retuschen fallen optisch auf. Partiiell sind die hochstehenden Craqueleeränder angeputzt und erscheinen hell (verursacht

durch zu starke Reinigung). Umlaufend leichte Randbeschabung, hier Farbschichtausbrüche

Firnis: Kunstharzfirnis (?), generell gleichmäßiger etwas stumpfer Oberflächenglanz, alte Firnisreste umlaufend im Bereich des Rahmenfalzes, Oberfläche stark verstaubt

Durchgeführte Restaurierungsmaßnahmen

Gemälde

- Konservierung der hohl liegenden Kittung an der linken Hand, im Bereich der rechten Hand und der alten Aquarellretuschen, sowie entlang der Fuge mit Störleim. Die Kittung ließ sich problemlos festigen. Die Malschicht im Bereich der Hand ließ sich nur wenig niederlegen. Möglicherweise blockiert auch ein Kunstharzfirnis eine wirkungsvolle Konservierung.
- Abnahme der absplittenden Aquarellretuschen
- Trockene Oberflächenreinigung mit Radiermehl
- Kittung einzelner kleiner Ausbrüche im Bereich der gefestigten Kittung
- Retusche auffallend heller Craquelèeränder, der Kittungen, Ausbrüche und der Randbeschabungen mit Aquarell- und Gouachefarben der Fi. Schmincke
- Neuer Firnis: Dammar in rektifiziertem Terpentin 1:6

Zierrahmen

- Festigung gehobener Fassung mit Polyvinylacetat (Ponal Fi. Henkel)
- Aufdoppelung des Rahmens mit Leisten (verleimt und geschraubt)
- Kittung der Ansätze mit Holzkitt der Fi. Clou und Verschleifen
- Umlaufend Stabilisierung der Ecken mit Metallwinkeln
- Oberflächenreinigung
- Kittung der vorderseitigen Fassungsbrüche mit Modustuc (Pval-haltiger Kreidekitt)
- Retusche der Fassungsbrüche, Angleichung der Aufdopplung mit Acrylfarben der Fi. Schmincke
- Filzausklebung Falz (Schutz gegen Staub)
- Einlegen der reflexarmen Mirogard-Magic-Glasscheibe
- Einlegen von gold eingetönten Distanzleisten
- Anfertigen und Anpassen einer schwarz eingetönten Maske aus Balsaholz und Filz, die die Verwölbung der Tafel aufnimmt
- Einlegen der Tafel in den Rahmen und Festsetzen mit Holzstreifen und -stücken
- Einsetzen einer Sperrholzplatte als Rückseitenschutz
- Befestigung im Rahmen mit biegsamen Stahlfedern

Empfehlungen

Auch dieses Gemälde wurde möglicherweise im Rahmen der von Frau Strehle erwähnten vorangegangenen Restaurierung mit Kunstharz gefirnist.

Es wird empfohlen , zu untersuchen, ob es um einen Kunstharzfirnis handelt und ihn, wenn ja zu entfernen, da er langfristig die originale Substanz gefährdet. Auch eine effektive Konservierung der Malschicht mit Störleim ist erst nach Abnahme des Überzuges möglich. Bei Abnahme des Firnis werden sich die Retuschen vorangegangener Restaurierungen mit lösen, diese müssen wieder neu aufgebaut werden.

Der Aufwand für die Restaurierung wird schätzungsweise zwischen DM 4000,- und 6000,00 liegen.

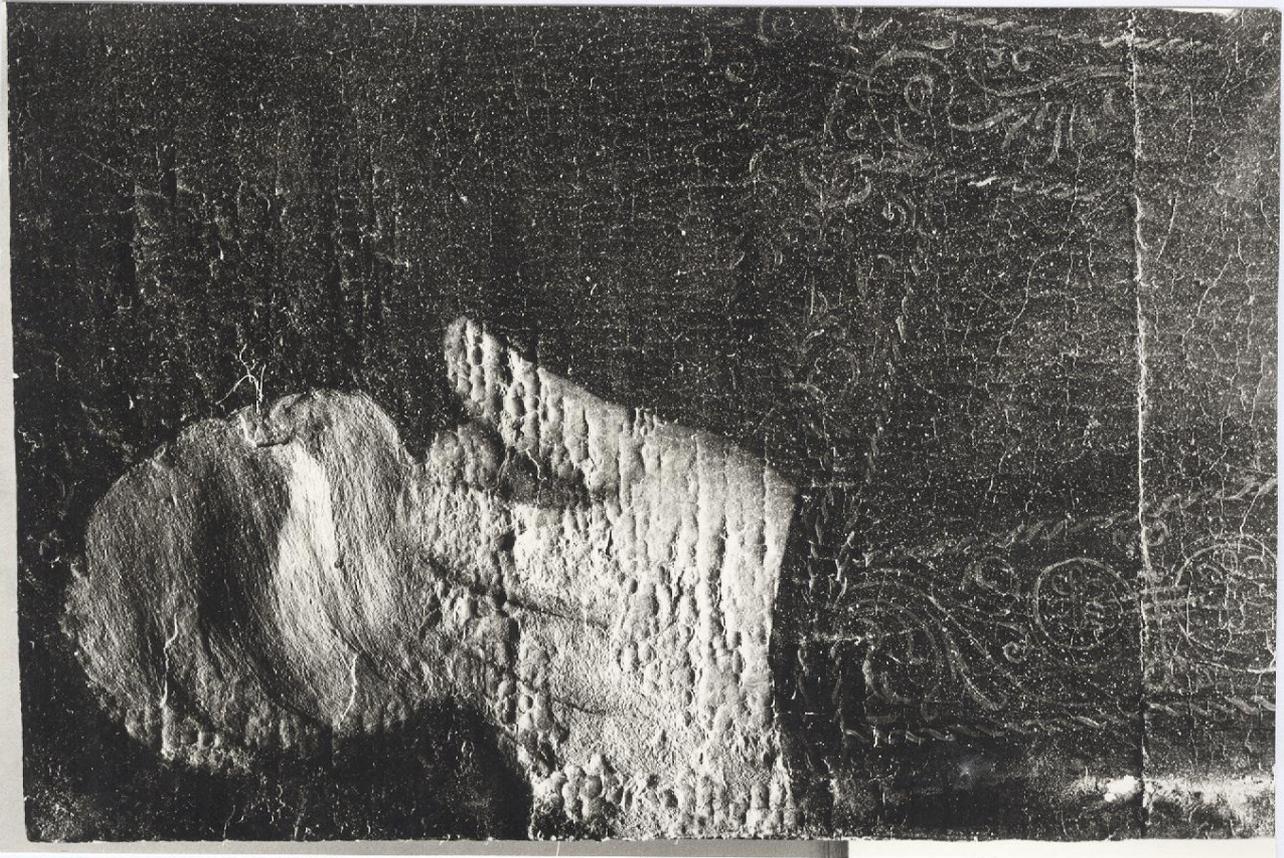
Leipzig, den 1.5.01



Gemälde im Vorzustand



Tafelrückseite



Detailansicht der hohl liegenden Kittung und gehobenen Malschicht im Bereich der Hand



Detailansicht der absplitternden alten Aquarellretuschen



Gemälde nach der Konservierung



Gemälde nach der Konservierung